

6. Eine reinere Form der Freiheit

Tess Lambert, 18.03.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v=nSaJXNtpkNk>

[00:00:05.350] - Graeme

Lieber Gott, danke für die Stunden des Sabbats, die nun beginnen. Danke für Deine Liebe und Deine Barmherzigkeit für all Dein Volk hier, in der Bewegung und weltweit. Wir bitten dich, dass du deinen Heiligen Geist über uns ausgießt, während wir unser Studium beginnen. Wenn wir weiterhin nach prophetischen Gründen suchen, wie wir unsere Denkweise durch Deine Führung und Leitung verändert haben. Wir bitten Dich, dass wir mehr Wissen und Verständnis für die Fallen und Schlingen haben, die vor uns liegen. Dass wir richtig erkennen, uns weiter verändern und in deinem Ebenbild wachsen können. Wir beten für unsere Bewegung in der ganzen Welt und bitten, dass du uns hier segnest. In Jesu Namen beten wir. Amen.

[00:00:53.990] - Tess

Amen. Beginnen wir also mit einem kleinen Mini-Rückblick. Hierhin hat uns unsere Reise gebracht, aber wir haben uns seither ziemlich weiterbewegt. Wir sind auf die andere Seite der Tafel gegangen, weil uns der Platz ausgegangen ist. Aber wir diskutieren immer noch über diesen Wechsel, diese untere Hälfte der Tafel, die die politische Skala von links bis rechts zeigt. Wir befassen uns also immer noch mit diesem Thema. Aber weil wir keinen Platz mehr hatten, haben wir die Tafel umgedreht. Der linke Flügel, dessen vorherrschendes Ethos ist die Gleichheit. Der rechte Flügel, sein vorherrschendes Ethos ist die Freiheit. Als Bewegung waren wir ungefähr hier. Du hast uns dort platziert, Rachel, und ich war mit dir einverstanden. Keiner hat dir widersprochen. Alle scheinen davon überzeugt zu sein, dass wir uns an diesem Punkt befanden. Seit 2018 mussten wir uns von ungefähr hier auf dem politischen Spektrum in diesen Bereich des politischen Spektrums bewegen. Das haben wir nicht aufgrund von Nachrichtenartikeln oder meiner persönlichen Voreingenommenheit getan. Wir haben das aufgrund einer prophetischen Botschaft getan. Und wir haben diese prophetische Botschaft in etwa vier Kernpunkte oder Teile zusammengefasst, die im Jahr 2018 als zwei Informationsströme zusammengefasst wurden.

[00:02:38.610] - Tess

Was wir sagten, war: extern: ein Strom und ein zweiter Strom.

[00:02:44.090] - Tess

Einer ist gut und einer ist schlecht, gut und böse. Und wir haben auch darüber diskutiert, dass das eine sehr vereinfachte Terminologie ist und dass es problematisch ist, etwas einfach zu sehen. Wir wissen, dass es nicht um Gut und Böse geht. So einfach ist es nicht. Und das werden wir zeigen, wenn wir uns mit dem linken Flügel beschäftigen. Aber im Moment haben wir uns aufgrund einer prophetischen Botschaft von rechts nach links bewegt. Was bedeutet das überhaupt? Solange wir nicht definieren können, wofür der rechte Flügel steht und wofür der linke, haben wir keine Vorstellung von der Bedeutung dieser Veränderung in unserer politischen Ausrichtung. Also haben wir begonnen, den rechten und den linken Flügel zu definieren. Dabei haben wir festgestellt, dass das grundlegende Ethos des rechten Flügels die Freiheit und das des linken Flügels die Gleichheit ist. Das hat sich bei den Wahlen 2016 sehr

deutlich gezeigt. Wir haben Clinton gegen Trump, wir haben wirklich Gleichheit gegen Freiheit. Und es ist für einige in der Bewegung schwer zu erkennen, dass Donald Trump für Freiheit steht, oder dass der rechte Flügel für Freiheit steht, weil wir sie jetzt als diese verfolgende politische Partei sehen.

[00:04:17.260] - Tess

Aber ich möchte, dass wir die Nuancen sehen. Ich möchte, dass wir am medialen Scheinwerferlicht auf Neonazis vorbeischwimmen und herausfinden, woran sie tatsächlich glauben. Denn wir waren 2017 und jedes Jahr davor nicht mit Neonazis einverstanden. Womit stimmen wir nicht überein? Wir haben 2018 nicht angefangen zu sagen, wir haben ein Problem mit Nazis. Das ist nicht der Fall. Wir hatten eine grundsätzlichere Meinungsverschiedenheit zur rechten Ideologie. Das ist also die Diskussion über Freiheit versus Gleichheit. Wir haben die Freiheit als Bedingung definiert. Ich sage, wir haben sie definiert, aber wir haben ein Wörterbuch zu Rate gezogen. Freiheit ist die Bedingung oder das Recht, sagen, tun, denken usw. zu können oder zu dürfen. Was immer man will, ohne kontrolliert oder eingeschränkt zu werden. Was immer man also tun, sagen oder denken will, man darf es tun. Viele Menschen sowohl in der Mitte als auch auf dem rechten Flügel sind mit Hassverbrechen nicht einverstanden. Deshalb möchte ich das kurz ansprechen. Wie kommt es, dass jemand, der einen afroamerikanischen Mann tötet, vom Gericht wegen Mordes angeklagt wird?

[00:05:51.240] - Tess

Er wird wegen Mordes angeklagt und erhält eine lebenslange Haftstrafe ohne Bewährung. Aber dann wird er wegen eines Hassverbrechens angeklagt, und derselbe Mörder wird nun eine weitere Strafe erhalten, möglicherweise eine weitere lebenslange Haftstrafe, weil er diesen Mann aus einer geistigen Haltung des Rassenhasses heraus ermordet hat.

[00:06:19.590] - Tess

Jemand auf der rechten Seite des politischen Spektrums wird sagen: "Ich bin kein Rassist, aber wenn man jemanden anklagt, jemanden wegen eines Hassverbrechens verurteilt, ist er bereits wegen Mordes verurteilt. Er verbüßt bereits eine lebenslange Haftstrafe. Jetzt verurteilt ihr ihn wegen Hass. Was ihr jemandem vorwerft, ist ein Gedanke. Macht das Sinn? Können wir erkennen, dass wenn jemand, der wegen eines Hassverbrechens verurteilt wird und in diesem Fall möglicherweise einer lebenslangen Haftstrafe bekommt: wegen eines Gedankens? Sie werden wegen zweier Dinge angeklagt: Mord und Verübung eines Hassverbrechens. Lebenslange Haft, lebenslange Haft. Mord ist eine Handlung. Hass ist ein Gedanke. Zwei echte lebenslange Haftstrafen. Jemand vom rechten Flügel wird sagen: das ist kein rassistisches Verbrechen, sondern ein Hassverbrechen. Ihr verurteilt jemanden für einen Gedanken. Und wir glauben an die Freiheit, so zu denken, wie man denken will. Selbst wenn uns die Art und Weise, wie diese Person denkt, nicht gefällt; es ist natürlich schrecklich, was diese rassistische Person gedacht hat. Aber man verurteilt jemanden trotzdem zu mehreren Jahren oder lebenslänglich für einen Gedanken.

[00:07:45.580] - Tess

Das wird also jemanden auf dem rechten Flügel sehr aufregen, jemanden, der sagen wird, dass er nicht rassistisch ist, der möglicherweise nicht rassistisch ist, aber dennoch sieht, dass dies ein gefährlicher Präzedenzfall für die Freiheit ist.

[00:08:04.210] - Tess

Dem kann ich natürlich nicht zustimmen. Ich glaube nicht, dass das eine richtige Darstellung ist, aber ich möchte aufzeigen, wie subtil diese Logik in Bezug auf die Freiheit ist, vor allem, wenn wir anfangen, uns mit Hassverbrechen und diesen subtileren Elementen zu beschäftigen, weil sie jemanden für einen Gedanken verurteilen. Wenn die Leute ein Problem damit haben, nachdem ich das gesagt habe, warum wir als Bewegung und der linke Flügel glauben, dass es akzeptabel ist, jemanden wegen eines Hassverbrechens anzuklagen, dann können wir erklären, warum ich denke, dass diese Person falsch liegt, die ich gerade beschrieben habe. Aber ansonsten werde ich einfach weitergehen. Ich erkläre nur den Unterschied zwischen Freiheit und Gleichheit. Freiheit ist die Freiheit, etwas zu tun, zu sagen, zu denken, einschließlich Hassgedanken, ohne kontrolliert oder eingeschränkt zu werden. Gleichheit ist eine Situation, in der Männer und Frauen, Menschen verschiedener Rassen, Religionen usw. alle fair behandelt werden und die gleichen Möglichkeiten haben. Wenn ihr also mehr über diese Definitionen nachgedacht habt, hoffe ich, dass sie sich allmählich mehr festigen, da sie individuell sind.

[00:09:27.260] - Tess

Aber auch die Unterschiede zwischen Freiheit und Gleichheit. Es ist einfach für die Leute, das Wort Freiheit in alle möglichen Situationen zu werfen, aber wir müssen den Unterschied erkennen. Und dann schauten wir uns die American Bar Association an, die aufgrund ihrer Zuständigkeit den Unterschied zwischen zwei so geladenen Begriffen erkennen muss.

[00:09:52.580] - Tess

Und sie beschrieben, wie alle Antidiskriminierungsgesetze ein Spannungsverhältnis zwischen Gleichheit und Freiheit darstellen. Es kommt also immer wieder zu Konflikten zwischen der Freiheit der Rechten und der Gleichheit der Linken. Jemand vom rechten Flügel wird bis zu einem gewissen Grad auch an Gleichheit glauben. Jemand vom linken Flügel wird bis zu einem gewissen Grad an die Freiheit glauben. Amerika, das herrliche Land, wurde auf den Prinzipien von Freiheit und Gleichheit gegründet. Sie sind beide gut. Aber wenn sie miteinander in Spannung geraten, muss eines davon weichen. Der rechte Flügel sagt, dass die Gleichheit der Freiheit weichen muss, weil die Freiheit das Wichtigste ist. Selbst wenn Menschen Dinge sagen oder denken, die uns nicht gefallen. Der linke Flügel, dass die Freiheit der Gleichheit weichen muss. Dass es auf die Gleichheit ankommen muss. Mal sehen, ob er online ist. Ich sehe ihn nicht online. Als wir versuchten, rechts und links zu definieren, machte Greg eine Bemerkung darüber, dass linke Regierungen groß sind, weil sie mehr Vertretung brauchen. Sie wollen mehr Vertreter aus verschiedenen Gemeinschaften.

[00:11:24.690] - Tess

Eine linke Regierung könnte aus fünf Personen bestehen. Eine rechte Regierung könnte aus drei Personen bestehen, weil die Linke an eine große Regierung glaubt und die Rechte an eine kleine Regierung.

[00:11:41.190] - Tess

Und Greg sagte, dass der Grund dafür, dass eine Regierung groß und eine klein ist, der ist, dass der linke Flügel sagt, wir wollen mehr Vertretung von Minderheiten, von verschiedenen Gruppen von Menschen. Und ich habe ihn dazu herausgefordert. Ich denke, er hatte Recht, aber ich wollte zum Kern der Sache vordringen, und das ging mir nicht tief genug. Ich glaube, du warst noch nicht ganz dort, wo wir hinwollten, Greg, aber du hattest nicht Unrecht. Aber ich habe gesagt, dass diese ganze große Regierung aus weißen Männern bestehen könnte, und dies könnte eine Trans-Person, eine schwule Person und ein Immigrant sein. Auch wenn es zum Teil um Repräsentation geht, ist das nicht der grundlegende Unterschied zwischen den beiden. Der Grund, warum es eine große Regierung braucht, ist, dass sie diese Vertretung wollen. Das ist der Punkt, an dem er Recht hat. Aber all diese Menschen brauchen etwas zu tun. Es gibt Leute aus Minderheitengemeinschaften, die der rechten Regierung angehören, aber sie glauben nicht, dass ihre Seite der Regierung die Verantwortung hat, die Gleichheit sogar innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaften zu fördern.

[00:13:07.880] - Tess

Es geht darum, was die Aufgabe der Regierung ist. Der linke Flügel der Regierung ist groß, weil er viel zu tun hat. Es ist sehr aufwendig, Gleichberechtigung zu überwachen, zu kontrollieren und dann durchzusetzen.

[00:13:24.250] - Tess

Freiheit erfordert nicht so viel Aufwand. Sie ist nicht so aufwendig, weil man sie dem Einzelnen, den Unternehmen usw. überlässt. Zu tun, zu sagen, zu denken, zu arbeiten, wie auch immer, wer auch immer, was auch immer sie wollen. Wir haben darüber gesprochen, warum Freiheit für Adventisten so viel bedeutet. Das ist ein wesentlicher Teil dessen, warum sich der Adventismus auf der rechten Seite befindet. Wie sehr sie das Sonntagsgesetz fürchten und wie sehr sie das Sonntagsgesetz als Bedrohung empfinden. Sie glauben, dass ihre Freiheit unmittelbar bedroht ist. Sie sind also sehr sensibel, was die Freiheit angeht, vor allem die Religionsfreiheit. Davon sind wir 2018 abgekommen, und wir müssen klar verstehen, warum. Wir beschäftigen uns seither mit den Auswirkungen dieses politischen Pools. Ich möchte dies vor Augen halten, weil es eine schöne Illustration ist, wenn wir den Unterschied zwischen Freiheit und Gleichheit in ein Konzept bringen möchten. Wir haben einen Geschäftsinhaber. Ihm gehört alles. Es ist seine eigene Zeit, sein eigenes Talent, sein eigenes Geschäft, sein eigenes Geld. Und der Oberste Gerichtshof hatte zu entscheiden, ob seine Freiheit, zu diskriminieren, wichtiger oder weniger wichtig ist als das Recht eines anderen, nicht diskriminiert zu werden, wichtiger oder weniger wichtig als die Gleichheit eines anderen in der Gesellschaft.

[00:15:13.470] - Tess

Und das ist der Gerichtsfall, aus dem unser Zitat stammt. Das ist das Thema, um das sich der Kulturkampf heute dreht. Wir haben also ein paar Beispiele genannt. Wir haben uns mit der australischen Politik beschäftigt. Wir haben gesehen, dass, je weiter man sich dem rechten Flügel zuwendet, desto mehr wird für die Freiheit geworben und der Gedanke, dass die Freiheiten aller angegriffen werden, zur Waffe gemacht. Dann gingen wir zu den LKW-Protesten in Kanada und haben dafür ein zweites Zeugnis gegeben. Dann begannen wir auch, uns mit der Geschichte zu beschäftigen. Da haben wir nicht so viel gemacht. Aber wir haben angefangen, über Freiheit und Gleichheit im Zusammenhang mit der Sklaverei

und der Geschichte der Milleriten zu diskutieren. Und das haben wir nicht in großem Umfang getan. Aber über 1888 gingen wir zur Bürgerrechtsbewegung zurück. Als wir zum Thema der Sklaverei zurückgingen, habe ich zwei Artikel im Chat gepostet. Das war so ziemlich unser Rückblick, woher wir kommen, wohin wir gekommen sind, und dann habe ich nur diese Artikel erwähnt.

[00:16:31.900] - Tess

Hat irgendjemand Gedanken oder Fragen oder Zitate, die von der letzten Woche geblieben sind oder die sich im Laufe der Woche oder beim Lesen der Artikel ergeben haben?

[00:16:47.270] - Tess

Dies ist unsere Pause zwischen der Wiederholung und wenn wir dann weiter machen.

[00:17:06.530] - Raymond

Ich habe eine Frage, die wir gerade besprochen haben. Wenn wir von einer kleinen und einer großen Regierung sprechen, was genau meinen wir damit? Denn die Anzahl der Mitglieder des Kongresses ändert sich nicht. Reden wir also davon, mehr Gesetze zu verabschieden? Reden wir davon, mehr Beamte zu haben? Oder. Vielleicht habe ich vergessen, ob wir es definieren.

[00:17:41.230] - Tess

Ich lasse das jetzt mal so stehen und werde dich für nächste Woche damit beauftragen, das für uns zu definieren. Das hast du also als Projekt, ist das in Ordnung?

[00:17:50.710] - Raymond

Zwei Wochen, richtig?

[00:17:52.930] - Tess

In zwei Wochen. Kommen wir kurz vor oder zu Beginn des Studiums wieder und du erklärst uns den Unterschied zwischen einer großen und einer kleinen Regierung in Bezug auf die Größe und die Aufgabenbereiche. Ist das in Ordnung? Sehr gut. Also stellen wir das zurück. Sonst hat sich niemand mehr gemeldet. Also mache ich weiter. Oh, Josephine, ich nehme dich dran und dann machen wir weiter.

[00:18:28.590] - Josephine

Habe ich das richtig verstanden? Im Bürgerkrieg kämpfte der Norden für die Gleichheit, der Süden für die Freiheit. Und dann gab es einen Wechsel. Gibt es heute einen Wechsel? Dass sie die Seiten wechseln oder so etwas in der Art.

[00:18:55.490] - Josephine

Freiheit und Gleichheit wechseln die Seiten? Oder habe ich das alles falsch verstanden?

[00:19:03.290] - Tess

Wenn du über den Wechsel sprichst, meinst du dann die politischen Parteien, insbesondere die Demokratische Partei? Oder meinst du die Freiheit und Gleichheit selbst?

[00:19:16.490] - Josephine

Nein, die Parteien.

[00:19:19.470] - Tess

Die Parteien?

[00:19:20.810] - Josephine

Ja.

[00:19:22.950] - Tess

Ja, es gab einen Wechsel. Ich glaube, es gibt einen guten Artikel, den ich dir schicken kann, oder wenn ihn jemand hat, kann er ihn dir schicken, wenn wir fertig sind. Er erklärt den Wechsel, der zwischen dem Norden und dem Süden stattfand, denn die Demokraten waren die Partei des Südens. Sie waren die Partei, die für Freiheit und eine kleine Regierung kämpfte, gegen den diktatorischen Abraham Lincoln und die Nordstaaten mit ihrer großen Regierung. Es gab also einen Wechsel zwischen dem Ethos der demokratischen Partei und dem der Partei des Nordens, die sich als Republikaner formierte. Wenn es dir recht ist, werden wir dir nach dem Studium etwas schicken, das den politischen Wechsel erklärt.

[00:20:15.040] - Josephine

Ja, danke. Wunderbar.

[00:20:17.430] - Tess

Es ist zwar nur ein kurzes Video, aber es ist wirklich gut gemacht. Von hier aus haben wir es ein wenig komplizierter gemacht, denn wir haben über die Republikanische Partei gesprochen. Die Republikanische Partei steht also für Freiheit, und doch sehen wir sie oft gegen Dinge, die wir als Freiheit betrachten würden, zu sein. Ich habe also kleine Kästchen gezeichnet und werde Leute in diese Kästchen zeichnen. Sagen wir, ein weißer Mann, eine Frau, eine islamische Frau, ein Transmann und eine lesbische Frau. Die Republikanische Partei sagt also, dass sie für Freiheit steht, und doch werden sie all diese Menschen unterschiedlich behandeln. Sie sagen also, dieser weiße Mann will eine Waffe besitzen. Ich weiß nicht, ob sie das aus der Bibel oder ihrer eigenen Geschichte haben. Aber sie würden sagen, das ist sein gottgegebenes Recht, das ist seine Freiheit. Er muss eine Waffe besitzen. Diese Frau will gleichen Lohn oder das Recht auf eine Abtreibung. Sie werden sagen, nein. Diese islamische Frau möchte genauso ins Land gelassen werden, wie jeder andere auch. Um noch einmal auf Donald Trumps Einreiseverbot für mehrheitlich muslimische Länder zurückzukommen.

[00:22:35.730] - Tess

Vielleicht will sie nur ein Visum wie jemand aus, sagen wir, Schweden bekommen. Man wird sie also anders behandeln. Ein Transmann möchte sich einer geschlechtsangleichenden Operation unterziehen. Hat das Auswirkungen auf diese Frau oder diese Frau oder diesen Mann? Nein, das ist sein Körper. Man sollte meinen, dass das sein Recht ist. Aber sie werden sich seinem Recht auf eine Operation widersetzen. Die lesbische Frau möchte heiraten. Sie werden sich auch gegen ihr Recht auf Ehe stellen. Wenn sie also Freiheit sehen, dann ist es diese Freiheit. Wenn ich hier Republikaner hinschreibe, dann ist es die Freiheit, die sie mit der Moral verbinden werden. Wir begannen also, über das rechte Spektrum zu diskutieren. Und wir haben es ein bisschen komplizierter gemacht und gesagt, wenn man sich im Internet politische Spektren anschaut, dann sieht das folgendermaßen aus. Es gibt den linken Flügel, den rechten Flügel, aber dann gibt es diese Linie in der Mitte. Und das nennen sie dann autoritär und libertär. Die Autoritären glauben an mehr Kontrolle.

[00:24:15.120] - Tess

Die Libertären glauben an mehr Freiheit. Und dann wird man sagen, es gibt links-autoritär, rechts-autoritär, links-libertär und rechts-libertär. Ich bin wirklich nicht daran interessiert, über die autoritäre Seite zu diskutieren. Um ein wenig meine Meinung dazu zu geben: Ich denke das ist Unsinn. Aber ich möchte erklären, was der Libertarismus ist, weil er die drittgrößte politische Partei in den Vereinigten Staaten ist und einen unglaublich tiefgreifenden Einfluss auf alles hat, was wir hier diskutieren. Die Republikanische Partei wird also Freiheit und Moral sagen. Die Libertäre Partei wird nur Freiheit sagen. Ich möchte also versuchen, euch den Libertarismus zu verkaufen. Ich werde mein Bestes tun. Und dann werde ich euch fragen, ob ich es verkauft habe. Ein Libertärer wird sagen, dass alle diese Menschen, jede Person die absolute Freiheit haben sollte, zu sagen, zu essen, zu rauchen, zu kaufen, zu verkaufen, zu lernen, zu tun, was er will, mit wem er will. Solange diese Person diese Person nicht verletzt, ihr nicht schadet. Diese Person schadet keiner anderen Person. Und wenn sie von Schaden sprechen, dann geht es nicht um Gefühle oder Gedanken. Es geht um materiellen, physischen Schaden. Leben und leben lassen. Wir sind letzte Woche schon darauf eingegangen, aber ich wollte es noch einmal kurz wiederholen, weil wir letzte Woche schon viel gesagt haben.

[00:26:14.220] - Tess

Ich lese von ihrer Website: Andere politische Parteien priorisieren das Recht einiger, aber nicht aller. Die Libertären schätzen das Recht aller Menschen, so zu leben, wie sie wollen, solange sie nicht gewaltsam in das gleiche Recht anderer eingreifen, so zu leben, wie diese wollen.

[00:26:35.650] - Tess

Diese Frau hat also die Freiheit, das Recht, so oder so zu leben, ganz gleich, welcher Religion sie angehört und auf welche Art und Weise sie dies tun möchte. Dieser Transmann hat das gleiche Recht. Diese lesbische Frau hat das gleiche Recht. Sie kann tun, was sie will, mit wem sie will, inklusive heiraten. Wir haben also einige aufgelistet, und ihr alle habt mir dabei geholfen, also werde ich euch nicht noch einmal fragen. Ihr haben bereits mitgemacht. Aber eine libertäre Position ist in vielerlei Hinsicht sehr fortschrittlich. In sozialer Hinsicht ist sie sehr fortschrittlich. Die Homo-Ehe wird von ihnen unterstützt. Nicht alles davon ist unbedingt fortschrittlich. Sie werden Prostitution unterstützen. Mit dem eigenen Körper kann man tun und lassen, was man will, solange man damit niemandem körperlichen Schaden

zufügt, wobei die Definition von Schaden streng ist. Recht auf Waffen, Entkriminalisierung von Drogen, Nein zum Krieg gegen Drogen. Ich werde einige Dinge aufzählen: Schutz der Religionsfreiheit, Vereinigungsfreiheit, Meinungsfreiheit. Sie sprechen über Gesetze zur Beschlagnahme von Vermögenswerten. Ich stimme damit überein.

[00:28:12.620] - Tess

Die Beschlagnahme von Vermögenswerten ist ein großes Problem. Entmilitarisierte Strafverfolgungsbehörden. Ich bin mir nicht sicher, ob sie das als "defund the police" (der Polizei die Mittel kürzen) zusammenfassen würden, aber es ist ähnlich. Entmilitarisierte Strafverfolgungsbehörden, denn was hat die Polizei zu tun, wenn sie sich nicht darum kümmert, welche Waffen die Leute bei sich tragen, welche Drogen sie mit sich führen oder einnehmen, was sie sagen, was sie verkaufen, was hat die Polizei dann überhaupt noch zu tun?

[00:28:50.960] - Tess

Sie haben dann nicht mehr viel zu tun. Sie können also bis zu einem gewissen Grad entwaffnet werden. Sie sind sehr stark gegen die staatliche Überwachung. Ihr könnt euch also vorstellen, was sie über den Patriot Act denken, was, wie zu erwarten, die Position der Bewegung war. Und als ich 2018 kam, sagte ich, dass der Patriot Act eigentlich gar nicht so schlecht ist, und wir diskutierten das bis 2019. Aber wenn man sich an die Zeit vor 2019 zurückerinnert, war der Patriot Act das Größte und Schrecklichste, was im Jahr 2001 durch die Regierung passiert ist. Es wurden viele schlimme Dinge damit gemacht, aber die Prinzipien dahinter und vieles davon waren eigentlich positiv. Ihr seht, warum ich im Jahr 2019 sage, dass der Patriot Act gar nicht so schlecht ist, während FFA ihn nur als schrecklich empfand. Das liegt daran, dass es auch mit dem rechten Flügel verbunden ist. Schutz der Internetfreiheit und der Privatsphäre. Ich schreibe hier Privatsphäre auf. Das hängt mit der Beendigung der Überwachung und ihrer Meinung zum Patriot Act usw. zusammen.

[00:30:09.390] - Tess

Sie sagen, dass diejenigen, die nicht wegen eines Gewaltverbrechens verurteilt wurden, also wegen nicht gewalttätiger Straftaten, alle ihre Wahlrechte zurückbekommen sollten. Dem würden wir zustimmen.

[00:30:24.230] - Tess

Zurzeit kann jemand, der wegen Drogenbesitzes angeklagt wird, sein Wahlrecht verlieren. Der Krieg gegen Drogen und die rassistische Motivation, die dahinter steckt, haben den Minderheitengemeinschaften und ihrem Wahlrecht unglaublichen Schaden zugefügt. Vieles von dem, was sie sagen, ist also fortschrittlich. Es geht also nur um Freiheit ohne staatlich verordnete Moral. Und wenn man sie reden hört, dann geht es nur darum, passiv zu sein. Es geht darum, die Gesellschaft durch Bildung und Druck von unten nach oben zu verändern. Wenn also ein Unternehmen schlechte Praktiken anwendet, z. B. im Bereich Gesundheit und Sicherheit, dann sollte die Regierung sich nicht einmischen und Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erzwingen. Stattdessen sind es die Arbeitnehmer, die dem Unternehmen sagen, dass wir nicht für euch arbeiten werden, wenn ihr uns nicht ein angemessenes Maß an Sicherheit bietet. Sie haben also auch ein Problem mit Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und dergleichen. All diese Vorschriften für Einzelpersonen und Unternehmen müssen abgeschafft werden.

Und dort, wo in der Gesellschaft etwas schief läuft, wo die Gesellschaft rassistisch ist, wo die Unternehmen gierig sind, wird der gesellschaftliche Druck diese Veränderung bewirken.

[00:31:59.170] - Tess

Gesellschaftlicher Druck und Bildung. Sie plädieren also nicht für eine rassistische Gesellschaft. Sie plädieren für eine Gesellschaft, die auf absoluter Freiheit beruht und die sich durch Bildung und gesellschaftlichen Druck ändern kann, nicht durch erzwungene staatliche Eingriffe.

[00:32:24.770] - Tess

Wer würde das kaufen? Konnte ich es euch verkaufen? Ich hörte, wie sich die Lippen bewegten. Also, wenn ihr es habt, hebt die Hand. Hat jemand? Ray, würdest du unterschreiben? Molly, bist du da?

[00:33:03.050] - Moly

Ja, ich stimme zu.

[00:33:12.650] - Tess

Klingt das gut?

[00:33:14.170] - Moly

Ja, wie du sagst, all diese Dinge sind fortschrittlicher.

[00:33:29.290] - Tess

Waffenrechte. Jeder bekommt eine Waffe. Ist das fortschrittlich?

[00:33:35.350] - Moly

Nein, ich meine die Idee, die diskutiert wurde und von der es heißt, sie sei fortschrittlich.

[00:33:42.190] - Tess

Du glaubst also, dass die Denkweise dahinter fortschrittlich ist?

[00:33:44.800] - Moly

Ja, ja.

[00:33:45.510] - Tess

Okay, jetzt habe ich es verkauft. Jetzt möchte ich es für euch wieder zerstören. Ist das okay?

[00:33:52.190] - Moly

Ja, ja.

[00:33:53.930] - Tess

Okay. Es klingt wunderschön. Und wenn man auf ihre Websites geht, wenn man sie sprechen hört, ist es wunderschön. Ich bin mir nicht sicher, ob ihr schon einmal etwas von der gewaltfreien Kommunikation gehört habt. Wenn ihr zu einem bestimmten Verfechter davon gehen würdet, Tim Mullen. Er ist ein kanadischer libertärer Podcaster, Blogger, Aktivist und Politiker. Von 2014 bis August 2021 war er der Vorsitzende der Libertarian Party of Canada (Libertären Partei Kanada). Er war also sieben Jahre lang Vorsitzender der kanadischen libertären Partei. In einem seiner Podcasts erklärt er, dass gewaltfreie Kommunikation ein libertäres Prinzip ist, weil es mit den libertären und ihren objektiven Prinzipien übereinstimmt. Man will jemanden durch gewaltfreie Kommunikation verändern, ohne Gewalt, mit wenig bis gar keinem Urteil, nur durch das Erkennen seiner Bedürfnisse, indem man sich um seine Bedürfnisse kümmert, durch Erziehung und so weiter und so fort. Wenn ihr also von der gewaltfreien Kommunikation gehört habt, die in dieser Bewegung in den letzten Jahren eine große Rolle gespielt hat, haben Leute versucht, mir das anzupreisen und ich habe ihre Hoffnungen enttäuscht.

[00:35:11.610] - Tess

Das liegt daran, dass die gewaltfreie Kommunikation mit einem libertären Prinzip verbunden ist. Und die Leute, die der gewaltfreien Kommunikation Glauben schenken, glauben nicht an eine prophetische Botschaft, sondern an eine politische Position, die meiner Meinung nach so konträr zu dieser Bewegung ist, wie man sie nur finden kann.

[00:35:34.950] - Tess

Wir haben also beim linken Flügel die Gleichberechtigung. Wir haben die Demokratische Partei, linker Flügel, Gleichberechtigung. Die politische Mitte versucht, ein Gleichgewicht zwischen beiden zu schaffen und legt dabei etwas mehr Betonung auf Freiheit. Republikaner, Freiheit vor Gleichheit, mit etwas Moral. Wir gehen weiter in den rechten Flügel und es geht immer mehr um Freiheit. Ich habe letzte Woche gefragt: Was ist das Problem mit dem linken Libertarismus? Warum funktioniert dieses Modell nicht? Wer möchte mir das beantworten? Was ist daran falsch, Catherine?

[00:36:23.870] - Catherine

Weil sie die Freiheit über die Gleichheit stellen.

[00:36:31.050] - Tess

Auf dieser Seite steht also Freiheit vor Gleichheit. Diese Seite (links-libertär) will die Gleichheit über die Freiheit stellen. Wie funktioniert das also?

[00:36:46.690] - Catherine

Ich glaube nicht, dass es funktioniert.

[00:36:47.020] - Tess

Das tut es nicht. Wenn ihr also online ein politisches Spektrum seht, das so aussieht, dann wisst ihr, dass das nicht die Realität ist. Wolltest du noch etwas sagen, Catherine? Nein.

[00:37:06.570] - Tess

Brendan?

[00:37:10.410] - Brendan

Ja. Ich wollte genau das sagen, was Catherine gesagt hat. Es kann nicht funktionieren. Gleichheit und Freiheit kollidieren. Das ergibt einfach keinen Sinn. Es kann nicht funktionieren. Man muss das eine über das andere stellen. Es ist also eine binäre Entscheidung. Man kann die beiden nicht vermischen.

[00:37:31.710] - Tess

Man kann keine linke politische Partei haben, die der Freiheit den Vorrang vor der Gleichheit gibt. Das funktioniert nicht. Wolltest du noch etwas sagen, Brendan?

[00:37:47.530] - Brendan

Nein, das ist alles. Ich stimme mit Catherine überein.

[00:37:52.510] - Tess

Catherine, du hast dich wieder gemeldet?

[00:37:54.740] - Catherine

Ja. Ich dachte mir, dass die Verwirrung vielleicht daher rührt, dass es ein bisschen progressiv klingt und die Leute vielleicht deshalb denken, dass die Linken zu tief in die Materie eindringen. Und nehmen es einfach hin.

[00:38:10.250] - Tess

Ja, das hat Molly auch gesagt. Das ist progressiv, nicht wahr? Es ist eine fortschrittliche Ideologie, aber das kann es nicht sein, weil sie Freiheit über Gleichheit stellen und das schön klingen lassen. Sie denken, dass das in der Praxis schön wäre. Und in der Theorie hört es sich auch so an. Ich möchte, dass wir über die Theorie hinaus gehen. Josephine.

[00:38:40.170] - Josephine

Ich glaube, ich hatte die gleiche Vorstellung wie andere, aber ich wollte es etwas anders beschreiben. Das, wofür die Libertären werben, würde sie auf die rechte Seite bringen, statt auf die linke.

[00:39:01.470] - Tess

Ja. Du siehst also, dass das sie auf diese Seite ziehen wird, aber sie würden immer noch in vielen Punkten mit den Republikanern nicht übereinstimmen. Das ist der Grund, warum sie eine dritte politische Partei sind. Sie stimmen mit so vielem nicht überein, was traditionell republikanisch ist, dass sie eine dritte politische Partei bilden. Und wir sprechen hier über den sozialen Aspekt. Da gibt es aber auch noch die Wirtschaft. Sie haben ein sehr definiertes wirtschaftliches Modell. Ich glaube, Steve Bannon hat ihr Modell wahrscheinlich am deutlichsten zerrissen, aber sie sind sich auch in wirtschaftlichen Fragen sehr uneinig. Brendan, war das nochmal deine Hand oder habe ich den Überblick verloren?

[00:40:00.690] - Brendan

Ja. Ist es nicht ein reiner Zufall, dass viele der libertären Ergebnisse in einigen dieser Dinge vorkommen? Es ist fast wie bei der Ramsay-Theorie. Sie scheint einfach mit Dingen auf der Linken übereinzustimmen, auch wenn die Ideologie völlig entgegengesetzt ist. In einigen Fällen stimmt sie einfach zufällig überein. Ich bin mir nicht sicher, ob die Verwendung der Ramsay-Theorie die richtige Art ist, es zu sagen, aber es ist fast so. Es ist wahrscheinlich eine schlechte Art, es zu sagen.

[00:40:44.730] - Tess

Ich wusste mein ganzes Leben lang, dass Ungleichheit falsch ist, wusste, dass sie falsch ist, habe sie aber nie gelehrt, bis sich die Botschaft im Jahr 2016 zu entwickeln begann. Und dann von 2016 bis 2019, inklusive 2018, habe ich nie ausgesprochen, dass Ungleichheit falsch ist. Wir haben hier also etwa 18 Monate. Wir kommen zum Anfang des Jahres 2020. Ich habe gesagt, die männliche Vorherrschaft ist tot. Es muss Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen bestehen. Wir sagen das am, ich sage mal, 9. November, denn das ist die Wegmarke, die mit diesem Ereignis verbunden ist. Wir sagen Gleichheit. Aber das ist eine lange Zeit später, als wir schon wussten, dass es zunächst einmal moralisch falsch ist, und dann eine lange Zeit später, als wir schon sahen, dass die Botschaft auch sagt, dass es falsch ist. Aber ich konnte das erst präsentieren, als das Modell von Eden nach Eden zusammenkam, was erst etwa einen Monat vor dem deutschen Campmeeting geschah. Man hat also eine lange Wartezeit, um sagen zu können, dass es eine Gleichheit zwischen Männern und Frauen geben sollte.

[00:42:09.670] - Tess

Wir warten auf die prophetische Botschaft. Sobald diese dann kam, was begannen die Leute in der Bewegung zu sagen? Vor allem diejenigen, die jetzt die Bewegung verlassen haben, fangen an zu sagen, dass die gleichgeschlechtliche Ehe in der Bewegung, im Reich Gottes, akzeptabel ist.

[00:42:29.140] - Tess

Und von hier bis 2021, also etwas mehr als 18 Monate, sagen einige Leute, die gleichgeschlechtliche Ehe sei in Ordnung. Warum sagen die Leiter das nicht? Und die Menschen fühlten sich im Stich gelassen, weil ich nicht lehrte, dass die gleichgeschlechtliche Ehe im Reich Gottes akzeptabel ist. Das Problem, das hier auftrat, ist, dass diejenigen, die ihren politischen Standpunkt nicht änderten, nur ihre eigene Version von Freiheit annahmen. Sie haben nie die Freiheit für die Gleichheit aufgegeben. Sie wurden nur mehr von der Freiheit eingenommen und, besonders wenn es um das Externe geht, waren sie mehr auf der Seite der Freiheit, als sie es jemals zuvor waren. Wenn wir also "von Eden nach Eden" lehren, lehren wir Gleichheit. Sie sagen Freiheit. Sie sagen, die gleichgeschlechtliche Ehe ist in Ordnung.

Und sie denken, sie unterstützen eine linke Position. Aber das ist nicht der Fall. Sie unterstützen die Homo-Ehe durch das Prinzip der Freiheit, nicht der Gleichheit. Und der Grund, warum sie in den ersten Monaten des Jahres 2020 die Homo-Ehe predigen konnten, ist, dass sie sich diesem Thema, dem LGBT-Thema, von der Position der Freiheit aus genähert haben.

[00:43:43.930] - Tess

Und wir mussten als Leiterschaft 18 Monate warten, bis wir das gleiche Thema von der Plattform der Gleichheit aus angehen konnten. Und das braucht Zeit. Ältester Jeff wusste, wir wussten, dass wir am Ende LGBT-Menschen in dieser Bewegung unterstützen würden, so wie ich schon lange vor dem deutschen Campmeeting wusste, dass die männliche Vorherrschaft falsch war.

[00:44:07.340] - Tess

Aber es durfte nicht vom Aspekt der Freiheit aus gelehrt werden, sondern musste vom Aspekt der Gleichheit aus gelehrt werden. Ich sage das nur, weil du, Brandon, gesagt hast, dass du glaubst, dass das progressiv ist. Es kommt auf den Ansatz an. Denn wenn hier jemand, ein Angestellter, keine Torte für ein homosexuelles Paar backen will, für welche Seite werden sich die Libertären dann entscheiden? Sie werden ihr Recht zu heiraten unterstützen. Aber man wird hier die Republikanische Partei finden, man wird dort die Demokratische Partei finden, und man wird hier die Libertäre Partei finden, mit einer noch stärkeren Position als die Republikanische Partei. Es sieht also fortschrittlich aus. Nur weil man sagt, dass man die Homo-Ehe unterstützt, ist das nicht unbedingt eine linke Ideologie. Hast du noch etwas zu sagen, Brendon, bevor wir fortfahren?

[00:45:16.470] - Brendan

Nein, danke. Das war wunderbar. Ich weiß es wirklich zu schätzen. Ich danke dir.

[00:45:26.170] - Tess

Lynn.

[00:45:29.350] - Lynn

Hallo. Ich wollte nur einen Kommentar machen. Ich möchte eine Frage bezüglich der Rechten stellen. Wir haben die Republikaner, die konservative christliche Rechte, und dann vergleichen wir diese mit der libertären Rechten. Mir scheint, wir haben bereits gesagt, dass die Rechte sich auf ihre moralische Freiheit konzentriert. Es ist eine Freiheit innerhalb der Grenzen ihrer Vorstellung von Moral. Sie ist also in diesem Rahmen begrenzt, wenn man so will. Die Libertären hingegen erweitern diese Perspektive und schränken sie nicht wirklich mit Moral ein, außer im weitesten Sinne des Wortes: Solange man einer anderen Person keinen körperlichen Schaden zufügt. Man kann sehen, dass es sehr rechtsextrem ist, aber breiter und umfassender und viel mehr. Und ich denke, die Verwirrung entsteht dadurch, dass es so aussieht, als gäbe es eine Ähnlichkeit. Aber wenn man sich ansieht, wofür sie insgesamt stehen, ist es wirklich nur eine sehr rechtsextreme Position. Es ist fast so weit, wie man gehen kann.

[00:47:04.330] - Tess

Sag mir Bescheid, wenn du fertig bist, denn ich möchte dich nicht unterbrechen.

[00:47:06.880] - Lynn

Ich bin fertig.

[00:47:09.380] - Tess

Ich weiß, dass es noch andere Meldungen gibt, und wenn ihr eine Frage habt, meldet euch bitte nochmal und wir kommen darauf zurück. Aber ich möchte auf dem aufbauen, was du gesagt hast, Lynn, darüber, dass es eine extremere Position ist. The Daily Beast hat vor ein paar Jahren einen Artikel veröffentlicht, der einen kleinen Sturm der Entrüstung ausgelöst und viele Libertäre sehr unglücklich gemacht hat, aber ihre Position ist eigentlich ziemlich einfach zu verteidigen. Ich möchte ein wenig aus dem Daily Beast-Artikel zitieren. Er trägt den Titel The Insidious Libertarian to Altright Pipeline (Die heimtückische Pipeline von Libertären zu Rechten). Darin heißt es, der Libertarismus habe ein rechtsextremes Problem. Viele prominente Führer der extremen, radikalen, gefährlichen Rechten. "Viele prominente Anführer dieser Gemeinschaft haben sich irgendwann einmal als Libertäre bezeichnet. Ich bin neugierig, warum." Und dann werden sie benannt. Milo Yiannopoulos hat sich selbst als libertär bezeichnet und ist von anderen als libertär bezeichnet worden. Vor etwa einem Jahr hat er sich dazu bekannt. Dann werden weitere aufgelistet. Milo Yiannopoulos, Tim Gionet, Gavin McInnes, Augustus Invictus, Stefan Molyneux, Richard Spencer.

[00:48:32.320] - Tess

Es stimmt auch, dass viele der heutigen Rechtsextremen unzufriedene Konservative sind. Allerdings gibt es in diesem Land viel mehr Konservative als Libertäre.

[00:48:43.170] - Tess

Es gibt also eine große Anzahl von Konservativen und eine kleine Anzahl von Libertären. Warum kommen dann so viele führende Persönlichkeiten durch die libertäre Pipeline, die in keinem Verhältnis zur konservativen Pipeline steht? Das deutet darauf hin, dass eine unverhältnismäßig große Zahl der heutigen prominenten Rechtsextremen als Libertäre und nicht als Konservative begonnen hat. Jeffrey A. Tucker, inhaltlicher Leiter der Libertären Stiftung für wirtschaftliche Bildung (Libertarian Foundation for Economic Education), listet fünf Unterschiede zwischen den Rechtsextremen und den Libertären auf. Sie unterscheiden sich also in einigen Punkten. Und doch scheint es wahr zu sein, dass der Libertarismus ein unverhältnismäßig großes Tor zur extremen Rechten darstellt. Auch hier stellt sich die Frage: Warum? Wir wollen also diskutieren, warum. Warum kommt die extreme Rechte eher über die libertäre als über die konservative Richtung? Als wir 2018, 2019 begannen, über die Probleme mit der Rechten zu lehren und wir über das Christentum sprechen, haben wir seitdem gesagt, dass wir uns in einer postchristlichen Welt befinden. Wir versuchen, FFA und alle, die sie umgeben, anzusprechen. Und dann, wenn wir in unserer Zeitlinie weitergehen, bis hin zu den Adventisten.

[00:50:06.480] - Tess

Wir sprechen also zu konservativen Christen. Was wir sagen, ist also in einer Blase angesiedelt. Deshalb werden wir die Verbindung zwischen Mary Stewart Relfe und Walter Veith hervorheben. Wir werden über das Christentum sprechen, wir werden über die Evangelikalen sprechen, die Donald Trump unterstützen.

[00:50:27.850] - Tess

Wir werden über Jerry Falwell sprechen. Aber wir müssen wissen, dass wir das in den letzten Jahren immer wieder gesagt haben, weil wir immer noch zu einer christlichen Blase sprechen. Und wenn man das ausdehnt und die Vereinigten Staaten so betrachtet, wie sie sind, ist das kein genaues Bild davon, woher die wirkliche Bedrohung wirklich kommt. Ein gewisses Maß davon, ja. Aber ältere republikanische moralisch-konservative im Kongress, im Obersten Gerichtshof, das ist ein Problem. Aber auch die befinden sich in einer Blase. Und deshalb halte ich das, was Rachel Port über Gamergate berichtet hat, für so wichtig, denn es beginnt, die Blase aufzubrechen, so dass wir das größere Bild dessen sehen können, was vor sich geht. Ich glaube nicht, dass die Sache kompliziert sein muss oder so kompliziert sein sollte. Ich hoffe, dass die Menschen sich nicht überfordert fühlen. Ich denke, es kann ganz einfach sein. Aber wir leben in einer postchristlichen Welt. Die Vereinigten Staaten sind kein christliches Land mehr. Das ist auch nicht der Weg dorthin.

[00:51:40.410] - Tess

Wer auch immer die nächsten Wahlen gewinnt, es wird nicht zum Christentum zurückkehren. Und die Bedrohung geht nicht nur von den älteren Konservativen aus, die an Macht verlieren, und von dem, was in diesem Artikel und in anderen ähnlichen Artikeln steht, wenn man sich die rechtsextreme Seite anschaut, wenn man sich etwas wie den 6. Januar anschaut, dann gibt es einen Grund, warum man am 6. Januar keinen Priester hat, sondern einen Schamanen. Er ist kein christliches Symbol, und er gehört nicht zu den Älteren. Um auf den Libertarismus zurückzukommen: Das sieht progressiv aus. Also Molly, wie würde ein Libertärer mit dem Bürgerrechtsgesetz von 1964 umgehen? Ich sollte dich das nicht fragen. Es tut mir leid. Du hattest nicht gesagt, dass du an der Unterhaltung teilnimmst. Graeme, wie würde ein Libertärer mit dem Bürgerrechtsgesetz von 1964 umgehen?

[00:52:48.270] - Graeme

Ich vermute, das wäre positiv. Er wäre dafür.

[00:52:53.050] - Tess

Sie würden also für das Bürgerrechtsgesetz sein?

[00:52:57.620] - Graeme

Ja.

[00:53:02.330] - Tess

Ich würde sagen, du hast teilweise Recht. Aber wenn man sich Paragraph vier des Bürgerrechtsgesetzes ansieht. Tut mir leid, Molly, ich wusste nicht, dass du teilnehmen wolltest. Ich frage dich das nächste Mal.

Wenn ihr euch Paragraph 2 des Bürgerrechtsgesetzes anseht. Dort steht, dass man das Recht hat, die Waren, Dienstleistungen, Einrichtungen, Privilegien, Vorteile und Unterbringungsmöglichkeiten aller öffentlichen Einrichtungen gleichberechtigt in Anspruch zu nehmen. Man darf an keinem Ort der öffentlichen Unterbringung aufgrund der Rasse, Hautfarbe, Religion oder nationalen Herkunft anders behandelt werden. So komme ich zu einem Artikel der Huffington Post. Ich werde ihn vielleicht nach dem Studium in voller Länge mit euch teilen, weil ich ihn für sehr lesenswert halte. Er trägt den Titel Why Libertarians and Rand Paul are Wrong about the Civil Rights Act (Warum liegen die Libertären und Rand Paul beim Civil Rights Act falsch). Wissen wir alle, wer Rand Paul ist? Ihr schüttelt den Kopf. Okay, ich werde den Bildschirm teilen, weil ihr vielleicht sein Gesicht kennt, aber nicht seinen Namen. Und ich denke, es ist immer hilfreich, wenn man das Gesicht und den Namen von jemandem in Verbindung bringen kann, damit wir wissen, über wen wir sprechen.

[00:54:50.250] - Tess

Kennen ihr diesen Mann? Wenn ihr jemals den problematischen John Stewart aus seiner Zeit bei der Daily Show gesehen habt, kam Rand Paul immer wieder vor.

[00:55:05.490] - Tess

In vielen dieser Kontexte würde Rand Paul auftauchen. Er ist Republikaner, aber seine Geschichte ist überwiegend libertär und sein Vater war ein libertärer Politiker. Er ist also eher libertär als alles andere. Dieser Artikel stammt aus dem Jahr 2010. Nach dem Aufstand der Tea-Party-Bewegung. Nach seinem Sieg bei den Senatsvorwahlen in Kentucky über den etablierten republikanischen Kandidaten der Tea-Party-Bewegung sorgte Rand Paul für Aufsehen, als Rachel Maddow ihn in unangenehmer Weise zwang, seine Ablehnung von Teilen des Bürgerrechtsgesetzes zuzugeben. Für viele in der Bürgerrechtsgemeinde und in der politischen Mitte ist dies ein Schock. Das sollte es aber nicht sein. Es sollte kein Schock sein. Ich zitiere jetzt nicht. Es sollte nicht schockieren, denn Rand Paul ist in erster Linie ein Libertärer. Und Libertäre haben große Probleme mit dem Bürgerrechtsgesetz. Seit Jahren lehnen die Libertären die Einmischung der Regierung in die Privatwirtschaft ab, sei es durch die Ablehnung von Umweltgesetzen. Ich möchte sagen, dass die Ablehnung von Umweltgesetzen auch Teil ihres Programms war. Das steht ernsthaft im Konflikt mit der Freiheit des Einzelnen und der Unternehmen. Jahrelang haben sie sich gegen die Einmischung des Staates gewehrt, sei es durch die Ablehnung von Umweltvorschriften, Arbeitsgesetzen oder Antidiskriminierungsmaßnahmen.

[00:56:56.700] - Tess

Der Sohn des libertären Präsidentschaftskandidaten Ron Paul. Es ist nicht verwunderlich, dass Rand Paul ebenfalls an diese Dinge glaubt.

[00:57:08.170] - Tess

Sie sagen also, dass Rand Paul, obwohl er Republikaner ist, libertäre Wurzeln hat. Sein Vater kandidierte als libertärer Kandidat für das Präsidentenamt. Selbst als Republikaner hat er also diese Tendenz. Rand Paul hat deutlich gemacht, dass er nicht für die Aufhebung des Bürgerrechtsgesetzes ist. Er unterstützt den größten Teil des Gesetzes. Wo liegt also das Problem? Das Problem liegt in verschiedenen Teilen des Gesetzes. Aber es ist vor allem mit Paragraph zwei. Und das ist der Punkt, an dem die Libertären mit

den Bürgerrechten in Konflikt geraten. Man hat das Recht auf freien und gleichberechtigten Zugang zu den Gütern, Dienstleistungen, Einrichtungen, Privilegien, Vorteilen und Unterkünften eines jeden öffentlichen Ortes. Wenn ich also ein Hotel besitze, ist es mein Geschäft, mein Geld, meine Zeit, meine Einrichtung. Und ich sage, dass ich nur Weiße in meinem Hotel haben möchte. Das Bürgerrechtsgesetz sagt, dass ich das nicht tun darf. Aber geht es beim Bürgerrechtsgesetz um Freiheit oder Gleichheit? Geht es in erster Linie um Freiheit oder Gleichheit? Ich weiß, dass jemand letzte Woche gesagt hat, wenn er Artikel über die Bürgerrechtsbewegung liest, ist alles was er sieht Freiheit, Freiheit, Freiheit.

[00:58:47.460] - Tess

Ich sagte, das hängt von den Artikeln ab, die man liest, und auch davon, wie man sie aussieht, denn ich sehe das nicht. Wird das Bürgerrechtsgesetz überwiegend vom Prinzip der Freiheit oder vom Prinzip der Gleichheit geleitet?

[00:59:06.770] - Tess

Catherine.

[00:59:09.770] - Catherine

Die Gleichheit hat Vorrang.

[00:59:21.600] - Tess

Es ist Gleichheit.

[00:59:21.860] - Catherine

Ja, das kann man vor allem in Paragraph 2 sehen. Da geht es um die Unterkunft. Die Gleichheit hat also Vorrang vor der Freiheit des Hotelbesitzers.

[00:59:37.510] - Tess

Ja. Diejenigen, die irgendeine Form von öffentlicher Unterkunft betreiben, und sie machen Unterkunft zu einem sehr weit gefassten Begriff. Nebenbei bemerkt. Wolltest du noch etwas hinzuzufügen?

[00:59:54.050] - Catherine

Nein, das ist alles.

[00:59:57.570] - Tess

Brandon, war es das, was du sagen wolltest?

[01:00:05.650] - Brendan

Ja, ich stimme mit Catherine überein.

[01:00:12.650] - Tess

Molly, du sagst Gleichheit, wenn du deine Hand heben könntest, würde uns das helfen. Aber du hast Gleichheit gesagt, wie die anderen auch, und ich würde dem zustimmen.

[01:00:22.130] - Moly

Ja, in gewisser Weise ist es für alle da, das ist weit gefasst. Es gibt keine Grenze, es ist für alle gleich.

[01:00:42.070] - Tess

Nein, es bedeutet, dass Einzelpersonen nicht die Freiheit haben, einen Afroamerikaner zu diskriminieren, selbst wenn dies mit der Freiheit von jemandem im Konflikt steht. Das Recht von - und es umfasste mehr Gruppen, aber das Recht eines Schwarzen auf Gleichheit übertrumpft die Freiheit eines jeden, der ein Unternehmen, oder eine Schule hat, all diese Dinge. Ein Republikaner würde sich heute also nicht mehr so offen gegen das Bürgerrechtsgesetz stellen. Sie lassen es einfach durchgehen. Wenn es weiter ausgedehnt würde, würden sich beschweren. Aber ein Libertärer, wenn man ihn darauf anspricht, hat immer noch ernsthafte Probleme mit dem Civil Rights Act. Um es noch einmal zu zitieren: Die Libertären sind nicht aus dieser Sichtweise herausgewachsen, nachdem die Bürgerrechtsbewegung gewonnen hatte, wurden sie einfach stiller. Rand Paul sagte, dass er den Civil Rights Act wegen des Elements der Eigentumsrechte abgelehnt hätte, dass er den Civil Rights Act zwar mochte, da er der Regierung die Diskriminierung verbot, dass der Civil Rights Act aber nicht nur der Regierung die Diskriminierung verbot. Der Civil Rights Act verbot dieser Person, eine schwarze Person, einen Afroamerikaner, zu diskriminieren, oder auch, wenn man es zulässt, dass es auch auf andere Minderheiten ausgeweitet wird. Das ist es, was sie ablehnen.

[01:02:32.470] - Tess

Ein Libertärer stimmt also zu, dass die Regierung nicht diskriminieren sollte.

[01:02:39.280] - Tess

Die Regierung sollte nicht einmal so groß sein, dass sie diskriminieren kann. Aber jeder sollte die Freiheit haben, zu diskriminieren, denn seine Freiheit zu diskriminieren übertrumpft das Recht aller auf Gleichheit. Um Rand Paul zu zitieren: Ich mag die Idee nicht, wenn private Geschäftsinhaber rassistisch sind. Ich verabscheue Rassismus. Ich denke, es ist eine schreckliche Geschäftsentscheidung, jemanden aus seinem Restaurant auszuschließen. Gleichzeitig glaube ich aber auch an Privateigentum. Ich nenne das jetzt mal private Freiheit. Auf dem Carto-Symposium im Jahr 2010 wurde über das Bürgerrechtsgesetz von 1964 debattiert, weil vier Libertäre anscheinend immer noch darüber diskutieren wollen. Und ein Gremium von vier weißen Männern, sicherlich nur ein Zufall, versuchte herauszufinden, ob ein Verbot der Diskriminierung schlecht war, das vielleicht dadurch gerechtfertigt werden konnte, wie schlecht Jim Crow selbst war, oder ob ein Verbot der Diskriminierung unter keinen Umständen gerechtfertigt war. Jeffrey Muran, ein Wirtschaftswissenschaftler in Harvard, der in beunruhigender Weise Leiter der Undergraduate-Studiengänge seines Fachbereichs ist, war unmissverständlich. Seine Mitdiskutanten hatten Argumente über den historischen Kontext und soziale Normen hervorgekramt, um eine Position zu verteidigen, die allem zu widersprechen scheint, woran Libertäre glauben.

[01:04:09.630] - Tess

Das ist ein Zitat von ihm. Ich zitiere ihn weiter: Libertäre sollten nicht nur Paragraph 2 des Bürgerrechtsgesetzes ablehnen, sondern diese Ablehnung von den höchsten Dächern schreien.

[01:04:22.040] - Tess

Paragraph 2 ist ein unverhohlener Angriff auf einen Grundsatz, den Libertäre hochhalten, nämlich dass Privateigentum privat ist. Das bedeutet, dass Libertäre Paragraph 2 gegenüber äußerst misstrauisch sein sollten und auf einer überwältigenden Begründung bestehen sollten, bevor sie diesen Grundsatz verletzen. Ein solcher Fall liegt nicht vor. Wenn das Gesetz Restaurants zu öffentlichen Einrichtungen macht, dann werden Restaurants zu Orten, an denen das Gesetz öffentliche Gesundheitsbelange durchsetzen kann und an denen Kunden Rechte haben. Und so geht es weiter und weiter. Einige Libertäre versuchen, ihre Position abzuschwächen, indem sie sagen, wir sollten bedenken, wie schlimm Jim Crow war. Das Bürgerrechtsgesetz von 1964 war also notwendig, aber sie fühlen sich immer noch sehr unwohl dabei. Und die Freimütigsten, wie diese Person, sind vehement gegen jeden Teil des Bürgerrechtsgesetzes, der über den reinen Regierungsauftrag hinausgeht. Wenn Jerry Falwell also eine Privatschule mit Rassentrennung eröffnen will, woran sollte ein Libertärer dann glauben? Und zur Erinnerung: Rand Paul hasst Rassismus, hasst ihn, aber Freiheit steht über Gleichheit. Also was wäre die Position von Rand Paul zu Jerry Falwells Schule mit Rassentrennung?

[01:05:56.640] - Tess

Er würde die Homo-Ehe erlauben und er würde die Rassentrennung erlauben. Es gibt ein paar Meldungen, aber ich denke, dass wir die schon beantwortet haben.

[01:06:10.170] - Tess

Wenn ich euch übersehen habe, meldet euch bitte nochmal. Ich erkläre, was mit dem Libertarismus in der Praxis geschieht. Libertarismus und das Recht zu diskriminieren. Die Tatsache, dass sie durch die Zulassung von Freiheit viele Dinge zulassen, die ein progressiver Mensch unterstützen würde. Und dennoch bringt es sie in eine Position, in der sie mehr als jeder andere, mehr als jeder Mainstream-Republikaner, gegen jede Form von Bürgerrechten sind, die die Freiheit oder das Recht von jemandem einschränken, rassistisch, sexistisch, homophob oder diskriminierend zu sein, weil Freiheit immer über der Gleichheit stehen muss. Auch wenn uns nicht gefällt, was Menschen tun, sagen oder denken. Irgendwelche Gedanken oder Fragen? Brandon, war das wieder deine Hand?

[01:07:23.070] - Brendan

Ja. Wie du erklärt hast, ist es schwer, die libertäre Mentalität nicht bis in die 1860er Jahre zurückzuverfolgen.

[01:07:44.470] - Brendan

Es ist eher die Denkweise, warum sie dafür kämpften, dass man Sklaven besitzen durfte. Sie waren es, ich könnte mich irren, aber es ist schwer, nicht zu sehen, dass sie die wirklich motivierten und enthusiastischen Kämpfer für diese Eigentumsrechte waren, für diese Sklavenhalter im Süden. Ob sie

selbst Sklavenhalter waren, spielte, glaube ich, keine Rolle. Und es scheint, dass sie diejenigen waren, die mit Begeisterung kämpften. Ist das richtig? Ist das der Ursprung, von dem all dies ausging. Natürlich geht es noch weiter zurück, aber es ist schwer, nicht dorthin zurückzugehen und es mit diesen Augen zu sehen. Ist das richtig?

[01:08:41.750] - Tess

Ich denke, der Libertarismus hat sich seither ein wenig weiterentwickelt, denn sie sind der Meinung, dass man einen anderen Menschen nicht töten oder schlagen darf. Wenn man den heutigen Libertären in das Jahr 1860 zurückversetzt, wäre er gegen die Sklaverei. Aber wenn man den Libertarismus so sieht, wie er 1860 in der amerikanischen Kultur existierte, wo es für dieses Spektrum der Gesellschaft nicht falsch erschien, Menschen als Eigentum zu betrachten, dann ja, Freiheit als ihr leitendes Prinzip, Menschen als Eigentum. Heute würden sie das ablehnen. Wenn man damals Libertarismus sah, dann absolute Freiheit. Wenn man man keinen Sklaven besitzen will, braucht man keinen besitzen. Aber wenn man einen besitzen will, hat niemand das Recht sich einzumischen. Die Idee des Besitzes in Bezug auf das Geschlecht und die Verknüpfung mit Ehe, Beziehungen und Kultur, sogar mit den Kulturen der Ureinwohner auf der ganzen Welt, lässt das Konzept des Besitzes eines menschlichen Wesens für die große Mehrheit der Erdbevölkerung plötzlich richtig und normal erscheinen. Macht das Sinn? Brandon, ich bin mir nicht sicher, ob ich deine Frage beantwortet habe.

[01:10:25.800] - Brendan

Ja, vielen Dank, das ist großartig. Und danke, dass wir das Thema Geschlecht wieder aufgreifen, denn das ist genau richtig. Danke.

[01:10:36.550] - Tess

Wir werden mehr über Libertarismus und Gender sprechen. Deshalb habe ich es dorthin gelenkt. Wie ihr euch vielleicht vorstellen könnt, werden wir über die Proud Boys sprechen, wenn wir über diese Verbindung zwischen Libertarismus und den Rechtsextremen sprechen. Sie sind nicht die stolzen weißen Männer oder die stolzen weißen Menschen. Sie sind die stolzen Männer aus einem bestimmten Grund. Also 2014 Gamergate. Gender. Es wird zu einem Konflikt kommen. Josephine.

[01:11:14.370] - Josephine

Meine Frage führt uns ein wenig zurück zu der Linie direkt hinter dir über die Ehe, die gleichgeschlechtliche Ehe und die Menschen, die die gleichgeschlechtliche Ehe aus der Sicht der Freiheit heraus unterstützten. Und du hast das aus der Sicht der Gleichheit heraus gelehrt. Sie können also beide an die gleichgeschlechtliche Ehe glauben, aber die Motive sind unterschiedlich? Der Standpunkt ist ein anderer? Warum sind sie gegangen? Konnten sie nicht wechseln? War es zu schmerzhaft, zu wechseln?

[01:12:13.210] - Tess

Das Thema von 2018 bis jetzt war immer das gleiche. Es war immer so: Die Bewegung ist dort. Wer wird sich ändern? Viele Menschen in der Bewegung haben das noch nicht getan. Das ist der Grund, warum die Leute denken, dass ich aggressive Kommunikationstechniken bei Campmeetings oder beim Media

Broadcast anwende. Weil die Leute nicht umschalten. Und es geht um Leben und Tod. Es ist also möglich. Es gab einen Streit in Australien in der Bewegung in, ich glaube, es war 2018, aber es war zu Beginn von 2018. Es gab einen Streit über die gleichgeschlechtliche Ehe, weil zu diesem Zeitpunkt die gleichgeschlechtliche Ehe in Australien legalisiert werden sollte, und das verursachte einen Streit unter den Mitgliedern in Australien, wo ein Teil der Mitglieder sagte, wir müssen die Legalisierung der Homo-Ehe politisch verhindern. Und andere Mitglieder der Bewegung in Australien sagten: Welches Recht haben wir, der Regierung unsere moralische Überzeugung aufzuzwingen? Das ist wie mit dem Sonntagsgesetz. Wenn sie heiraten wollen, sollten sie heiraten dürfen. Das ist Anfang 2018, wenn ich das richtig erinnere.

[01:13:39.200] - Tess

Und die Seite, die sagte, dass die Homo-Ehe durch die australische Regierung legalisiert werden sollte, sind die Leute, die heute noch in der Bewegung sind.

[01:13:51.600] - Tess

Wir haben immer erkannt, dass die Regierung den Menschen nicht ihre Version der Moral aufzwingen sollte. Deshalb haben wir die Homo-Ehe unterstützt. In der Diskussion, in der Frage geht es um das Reich Gottes und darum, was keine Sünde ist. Wenn man sich der Sache aus dieser Richtung nähert. Genau wie beim Thema der männlichen Vorherrschaft, so wie wir es mit "von Eden nach Eden" gemacht haben, so wie ich 18 Monate gewartet habe, um das zu tun, als es um die Geschlechter ging, mussten wir das Thema von der Gleichheit her angehen. Es war nur die Gleichheit. Jemand sagte, es war 2017. Also sogar noch vor 2018. Aber wenn es als Sünde betrachtet werden sollte, mussten wir es von der Gleichheit her angehen. Denn, ja, man kann an die Homo-Ehe glauben, weil man an die Freiheit glaubt. Aber das Problem, wenn wir das intern anwenden, war, als wir auf die linke Seite wechselten, als wir die Schlacht von Ipsus sahen und für Clinton waren, dann mussten wir das Recht einer Person verteidigen, von einem Ältesten dieser Bewegung ins Reich Gottes verheiratet zu werden.

[01:15:10.420] - Tess

Dass das nicht einfach nur in Ordnung war, sondern dass es auch Gott glücklich machen würde. Das musste von der Position der Gleichheit aus geschehen. Ergibt das Sinn?

[01:15:21.890] - Tess

Josephine?

[01:15:24.090] - Josephine

Ja, danke.

[01:15:30.670] - Tess

Ich habe noch ein weiteres Zitat zum Libertarismus. Es stammt von CurrentAffairs.org und trägt den Titel Why Libertarians Oppose Civil Rights (Warum Libertäre gegen Bürgerrechte sind). Sie erwähnen dort nur

ein paar Dinge. "Aus rechtlicher Sicht sollte Diskriminierung in jeder Gesellschaft, die die Vereinigungsfreiheit achtet, erlaubt sein." Wenn man also eine Gesellschaft ist, die die Freiheit achtet, dann sollte Diskriminierung erlaubt sein. Dies ist ein libertäres Argument. "Wir sollten Menschen, die Diskriminierung praktizieren, verurteilen, auch wenn wir auf ihrem Recht bestehen, dies zu tun." Das ist eine andere Art zu sagen, dass ich mit dem, was du sagst, nicht einverstanden bin, aber ich werde dein Recht, es zu sagen, bis in den Tod verteidigen. Dein Recht auf freie Meinungsäußerung werde ich bis in den Tod verteidigen, auch wenn mir nicht gefällt, was aus deinem Mund hervorkommt. Sie verurteilen also Menschen, die Diskriminierung praktizieren, aber sie haben dennoch das gesetzliche Recht, zu diskriminieren. Rand Paul zufolge sollte die Gesellschaft also eine Schule verurteilen, die schwarze und weiße Schüler voneinander trennt. Aber wir sollten auf dem gesetzlichen Recht dieser Schule bestehen, dies zu tun.

[01:16:48.530] - Tess

Das ist das Problem mit dem Libertarismus. Wir müssen hier enden. Ich werde ein paar Gedanken oder Fragen entgegennehmen, wenn es welche gibt. Aber bevor wir schließen, möchte ich noch ein paar Gedanken äußern.

[01:17:04.040] - Tess

Ich möchte dem nur noch etwas hinzufügen. Ich habe heute ein paar, etwa sieben, rechtsextreme Führer genannt, die alle durch die libertäre Pipeline gegangen sind. Einer von ihnen, den ich genannt habe, war Gavin McInnes. Er hat die Proud Boys gegründet. Er bezeichnet sich als libertär. Ich möchte über ihren Vorsitzenden, Enrique Tario, sprechen. Er war auch Leiter des Zweigs in Florida "Latinos für Trump". Er ist afrokubanischer Abstammung. Enrique Tario, Vorsitzender der Proud Boys. Ich möchte ihn zitieren. Ihr habt ihn vielleicht in den letzten Wochen in den Nachrichten gesehen. Vor einiger Zeit wurde er angeklagt, weil er eine Black-Lives-Matter-Flagge gestohlen und verbrannt hatte. Das war am 4. Januar, letztes Jahr. Zwei Tage vor dem 6. Januar. Er stahl eine Black-Lives-Matter-Flagge aus einer historischen, schwarzen Kirche und verbrannte sie. Ich möchte euch daran erinnern, dass er nicht weiß ist. Warum denkt er so, wie er denkt? In Bezug auf seine Ansichten über extremistische Gruppen und Ideologien, wurde Tario mit den Worten zitiert: "Ich verurteile die weiße Vorherrschaft, ich verurteile den Antisemitismus, ich verurteile den Rassismus, ich verurteile den Faschismus, ich verurteile den Kommunismus und jeden anderen "Ismus", der Vorurteile gegenüber Menschen aufgrund ihrer Rasse, Religion, Kultur oder Hautfarbe hat.

[01:18:42.740] - Tess

In Bezug auf seine eigene ethnische Zugehörigkeit sagte er: "Ich bin ziemlich braun, ich bin Kubaner. Ich habe nichts weißes Vorherrschendes an mir. Als er angeklagt wurde, diese Black-Lives-Matter-Flagge genommen und verbrannt zu haben, wurde er verurteilt, weil der Richter meinte, seine Versuche, Reue zu zeigen, seien nicht sehr überzeugend oder echt gewesen. Aber er entschuldigte sich vor Gericht ausgiebig und besteht bis heute darauf, dass es ihm leid tut, die Black-Lives-Matter-Flagge genommen und verbrannt zu haben, weil er das Privateigentum von jemandem genommen und zerstört hat und das mit seinen libertären Überzeugungen in Konflikt steht. Er ist also libertär. Man nimmt nicht das Privateigentum von jemandem und verbrennt es. Diese Kirche hat die Freiheit, jede Flagge zu hissen, die

sie will. Er ist der Meinung, dass eine weiße Kirche die Möglichkeit haben sollte, eine Flagge der Konföderierten zu hissen. Also sollte er denken, dass diese historische, schwarze Kirche eine Black-Lives-Matter-Flagge hissen können sollte. Er war wütend. Er stahl sie und verbrannte sie. Er weiß, dass das falsch war, nicht wegen der Gleichberechtigung, sondern weil es im Widerspruch zum Libertarismus steht.

[01:19:57.110] - Tess

Wenn ihr über ihn forscht, und ich empfehle euch, das zu tun, bekommt ihr ein besseres Bild davon, wofür die Proud Boys stehen. Und wieder, wie 2014, sehen wir den Kontext von Rassismus und Nationalismus.

[01:20:11.210] - Tess

Aber er ist ihr Vorsitzender und keiner seiner Leute unter ihm haben ein Problem damit, einen nicht-weißen Vorsitzenden zu haben, sie sind nicht die stolzen Weißen. Sie sind nicht umsonst die Proud Boys (die stolzen Jungs). Und wir müssen die Bedeutung dessen im Kontext von Gamergate sehen, im Kontext einer postchristlichen Welt. Ich habe letzte Woche gesagt, dass ich einen Artikel teilen würde, und ich habe es nicht getan, weil ich dachte, es wäre besser, nachdem wir ein wenig mehr über Libertarismus diskutiert haben. Es ist ein langer Artikel. Er stammt von Vox und trägt den Titel The Internet is Full of Men Who Hate Feminism, Here is What They are like in Person (Das internet ist voll von Männern, die den Feminismus hassen, hier seht ihr, wie sie in echt aussehen). Und Emmett Ranson hat mit einigen der Männer gesprochen, nicht mit den Hauptverantwortlichen, aber mit einigen der weniger wichtigen Männer, die an Gamergate beteiligt waren. Es kam Mitte 2015 heraus, genau in diesem Post-Gamergate-Kontext. Ich möchte euch bitten, diesen Artikel zu lesen und dann die Absätze zu markieren, die ihr für besonders wichtig haltet. Ihr werdet das Wort "libertär" in diesen Absätzen finden.

[01:21:28.250] - Tess

Ich denke also, dass es uns wirklich helfen würde, wenn ihr dies in den nächsten zwei Wochen tun würdet.

[01:21:35.910] - Tess

Rachel.

[01:21:38.690] - Speaker 9

Entschuldigung. Älteste Tess.

[01:21:39.950] - Rachel

Wie war der Name des Kubaners? Ich konnte den Namen nicht genau erkennen. Wenn du ihn buchstabieren könntest.

[01:21:47.030] - Tess

Enrique Tario. Ich werde es an die Tafel schreiben. Er ist nur einer von sehr vielen. Viele von ihnen haben sich bis zu einem gewissen Grad vom Libertarismus losgesagt, aber die Verbindung ist immer noch sichtbar. Und was sie in der Regel aufgeben, sind nicht die sozialen Überzeugungen des Libertarismus. Wenn sie sich vom Libertarismus zu den Republikanern wenden, hat das oft mehr mit der Wirtschaft zu tun. Deshalb sieht man immer noch führende Republikaner wie Enrique Tario, der jetzt wegen seiner Beteiligung am 6. Januar angeklagt wurde, dass sie Trump unterstützen. Wir sehen Rand Paul einen Republikaner, aber sie sind stark vom libertären Denken geprägt, vielleicht nicht dauerhaft vom Wirtschaftsmodell. Ich habe ihn schon genannt. Wie war sein Name?

[01:23:08.710] - Moly

Bannon.

[01:23:10.150] - Tess

Steve Bannon. Steve Bannon wird euch sagen, was er über das libertäre Wirtschaftsmodell denkt. Viele andere Leute werden das tun. Ehemalige Libertäre werden das tun. Es funktioniert nicht. Aber sie halten an den sozialen Überzeugungen des Libertarismus fest. Ich schicke euch den Artikel zu, wenn ihr ihn lesen könnt, in den nächsten zwei Wochen, und dann werden wir weiter über den Artikel sprechen. Ich denke, der Artikel enthält einige wichtige Teile. Wir werden auf den Libertarismus und den rechten Flügel zurückkommen und das Thema abschließen, wenn wir uns wiedersehen. Gibt es einen letzten Gedanken oder eine Frage? Und dann werden wir schließen. Ich weiß, dass ich ein bisschen schnell gesprochen habe, aber ich hoffe, dass das eine oder andere verständlich ist. Wenn es in den nächsten Wochen keinen Sinn mehr ergibt, lasst es mich bitte wissen, und wir könnten das tun, was wir vor ein paar Wochen getan haben, wenn wir wieder zusammenkommen und mehr Zeit für Diskussionen haben, besonders am Anfang, um sicherzustellen, dass das, was hinter mir steht, Sinn macht.

[01:24:52.400] - Tess

Und das werden wir tun. Lynn, ich habe deine Stimme heute Abend vermisst. Würdest du das Abschlussgebet sprechen?

[01:25:04.370] - Lynn

Lieber Gott im Himmel, wir kommen wieder vor dich. Wir danken dir und preisen dich. Wir danken dir für das Privileg, dass wir diese Treffen haben können. Wir danken dir für die Segnungen. Wir bitten dich, dass du uns hilfst, besser zu verstehen. Bitte hilf uns, in diesen wichtigen Fragen mehr Klarheit zu bekommen. Und wir beten für all diejenigen, die heute Abend vielleicht nicht dabei sein konnten, und wir bitten darum, dass sie sich die Aufnahme ansehen können. Wir danken Dir erneut für all Deine Segnungen und bitten Dich um eine erholsame Nachtruhe, während wir diesen Sabbat-Tag erleben. Und wir bitten erneut um den Segen für die morgigen Treffen. Wir beten dies alles in Jesu Namen. Amen.